

Bewegtbilder / Bildtheorie des Films (Kiel, 1-2 Dez 2011)

Fachhochschule Kiel, 01.-02.12.2011

Patrick Rupert-Kruse

Bewegtbilder

Grenzen und Möglichkeiten einer Bildtheorie des Films

Filmbildwissenschaftliche Tagung in Kiel am 01. und 02. Dezember 2011

Im aktuellen Diskurs der bildwissenschaftlichen Forschung steht vor allem das statische Bild im Zentrum des Interesses, während dem Bewegtbild bzw. dem Film bisher noch wenig Aufmerksamkeit zugekommen ist. Das Phänomen des filmischen Bildes im Kontext einer Bildwissenschaft erfassen zu wollen, stellt sich bei genauerer Betrachtung jedoch als ein kompliziertes Unternehmen heraus, das unausweichlich an die Grenzen des Bildbegriffs zu führen scheint.

Inwiefern eine Bildtheorie des Filmes möglich sein kann, soll innerhalb der Tagung „Bewegtbilder. Grenzen und Möglichkeiten einer Bildtheorie des Films“ ausgelotet werden. Sieht man den Film oder das filmische Bild im weitesten Sinne als ein intermediales, multimodales und multicodales Repräsentationsfeld, das innerhalb verschiedener Dimensionen potentiell Schrift enthalten kann, potentiell visuell und/oder auditiv ist und potentiell Bewegung darstellen kann, wird schnell erkenntlich, dass man sich diesem Phänomen innerhalb einer Bildwissenschaft auf ganz unterschiedliche Arten nähern kann. Eine grobe Unterteilung des Problemfeldes in folgende Dimensionen scheint sich anzubieten:

- Die technische Dimension des filmischen Bildes
- Die Wahrnehmungsdimension des filmischen Bildes
- Die kontextuelle Dimension des filmischen Bildes

Die Tagung bietet die Möglichkeit, Untersuchungen zum Verhältnis von Bildstruktur und Dispositiv anzustellen, das Problem des Bildbegriffs in Bezug auf eine Filmbildtheorie zu diskutieren oder sich mit Analysen von Repräsentationsmodalitäten, Bildfehlern, Bildmodulationen und Ausarbeitungen zu einer Typologie filmischer Bilder auseinanderzusetzen. Die Vorträge und Diskussionen finden im Senatssaal (Sokratesplatz 2), 7. Etage, auf dem Campus der Fachhochschule zu Kiel statt (Gebäude 3 auf dem Campusplan). Aktuelle Informationen zur Tagung folgen im Internet unter: www.filmbildtheorie.de.

- Tagungsprogramm -

Donnerstag, 01.12.2011

10:00 Uhr Begrüßung und Tagungseröffnung

10:30 Uhr Hans Jürgen Wulff (Kiel): Opening Keynote „Schwarzkader“

11:00 Uhr Lars C. Grabbe & Patrick Rupert-Kruse (Kiel): „Filmische Perspektiven holonisch-mnemischer Repräsentation. Versuch einer allgemeinen Bildtheorie des Films“

12:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Marijana Erstic (Siegen): „Jenseits der Starrheit des Gemäldes. Luchino Viscontis kristalline Filmwelten“

14:00 Uhr Ines Müller (Münster): „BILDGEWALTIG! Die Möglichkeit der Filmästhetik zur Emotionalisierung der Zuschauer“

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr Rebecca Borschtschow (Kiel): „Bild im Rahmen, Rahmen im Bild.“

16:30 Uhr Tina Hedwig Kaiser (Lüneburg/Berlin): „Bildnischen des Spielfilms – Verbindungslinien der Bild- und Filmwissenschaft“

18:00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Freitag, 02.12.2011

10:00 Uhr Norbert Schmitz (Kiel): „Arnheim versus Panofsky/Modernismus versus Ikonologie. Eine exemplarische Diskursanalyse zum Verhältnis der Kunstgeschichte zum filmischen Bild“

11:00 Uhr Florian Härle (Stuttgart): „Faktensammeln und Bergsteigen – Ein Ausflug mit Barthes und Kabakov zu filmischen Bewegtbildern, die sich wirklich bewegen“

12:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Henning Engelke (Frankfurt): „‘Mirrors Locked Face to Face’ – Realistische Filmtheorie und Repräsentationskrise um 1950“

14:00 Uhr Thorbjörn Spieß (Kassel): „Vom Bildakt zur Bildhandlung. Film als Medium von Ingressionserfahrung“

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr Dimitri Liebsch (Münster): „‘Die zwei Körper des Kinos’. Zur Rolle des Körpers in der analytischen und phänomenologischen Konzeption der Filmwahrnehmung“

16:30 Uhr Nachgespräch

17:30 Uhr Verabschiedung und Schluss

Quellennachweis:

CONF: Bewegtbilder / Bildtheorie des Films (Kiel, 1-2 Dez 2011). In: ArtHist.net, 01.10.2011. Letzter Zugriff 04.05.2025. <<https://arthist.net/archive/1954>>.